



Wolfgang Seelbach  
Sprecher Landesrat der Eltern Brandenburg

Mobil 0177 4340131

E-Mail: [Wolfgang.seelbach@t-online.de](mailto:Wolfgang.seelbach@t-online.de)

<http://www.landesrat-der-eltern-brandenburg.de/>

09.03.2016

## **Schul-TÜV nur noch auf Antrag?**

### **Elternsprecher fordert Entscheidungsrecht für Schulkonferenz!**

Nachdem die Schulvisitation in 2 Wellen alle Schulen unseres Landes einem gründlichen Qualitäts-Check unterzogen hat, wird jetzt vor der 3. Welle laut darüber nachgedacht, nur noch Schulen zu analysieren, die Entwicklungsbedarf haben. Die anderen Schulen sollen nur noch auf Antrag der Schulleitung oder des Schulamtes untersucht werden.

Wolfgang Seelbach findet es richtig, sich vorrangig um die Problemschulen zu kümmern. *„Warum sollen Schulen, die gut laufen, aufwendig evaluiert werden, ohne dass Schulleitung und Schulaufsicht das für sinnvoll halten? Man sollte sich auf die Schulen konzentrieren, die es offensichtlich nötig haben.“*

Er fordert jedoch Mitspracherecht für die Elternschaft : *„Allerdings sollte auch der Schulkonferenz die Möglichkeit eingeräumt werden, eine Schulvisitation zu beantragen, denn Eltern und Schulleitung haben unterschiedliche Perspektiven bei der Beurteilung der Qualität ihrer Schule.“*

### **Nicht nur analysieren, sondern auch beraten!**

Überlegungen, dass die Schulvisitation in Zukunft auch die untersuchte Schule berät, hält er für vernünftig: *„Die künstliche Trennung von Analyse und Beratung traf in der Vergangenheit bei den teilnehmenden Eltern auf Unverständnis und widersprach dem gesunden Menschenverstand. Nach der Vorstellung der Visitationsergebnisse an den Schulen gab es seitens Lehrkräften und Eltern immer wieder den Wunsch, auch Verbesserungsvorschläge zu hören. Dass diese hochqualifizierten Fachleute, die die Schule intensiv untersucht haben, lediglich einen schriftlichen Bericht mit Präsentation abgeben, aber nicht beraten sollten, war nicht nachvollziehbar und stand nicht im Verhältnis zum Aufwand.“*

Wolfgang Seelbach, Sprecher Landesrat der Eltern, 09.03.2016